



## **Lenas Lyme-Arthritis in den Kniegelenken verschwand durch die Behandlung mit Skanlab 25 - HF Wärmetherapie**

In den Jahren 2010 bis 2012 hat der Naprapath Patrik Melin in der Klinik Rygg & idrottsklinik, Lena Norderdal aufgrund ihrer sehr intensiven und brennenden Schmerzen in den Hüften und der Brustwirbelsäule mit Skanlab 25 – HF Wärmetherapie behandelt. In diesem Zeitraum wurde Frau Norderdal gleichzeitig wegen anderer Krankheiten untersucht, sie veranlasste privat rheumatologische Tests, MRT des Gehirns und verschiedene laborchemische Proben. Da sie keine Tiere an sich gehabt hatte, lag kein Verdacht auf Borreliose vor. Sie stellte fest, dass es ihrer Hüfte und der Brustwirbelsäule nach jeder Skanlab-Therapie besserging.

Im Januar 2015 erlitt Frau Norderdal große Schwindelanfälle und im Februar schwillt ihr Knie zur doppelten Größe an, so dass sie das Knie weder beugen noch gehen kann. Im lokalen Krankenhaus wird am 13.02.2015 eine Sonographie durchgeführt, und sie erhält die Diagnose "möglicherweise eine zusammengefallene Baker-Zyste". Frau Norderdal erhält keine medizinische Therapie. Sie entschließt sich deshalb, am 18.03.2015 privat eine MRT-Untersuchung des Kniegelenkes durchführen zu lassen.

Im März 2015 erfährt dann Frau Norderdal, dass sie Borreliose hat. Danach kommt ihr der Verdacht, dass sie im Knie an Lyme-Arthritis leidet und somit die Ursache für die immer wieder auftretenden Anschwellungen ist. Zusammen mit P. Melin leitet sie eine Behandlung des Knies mit der Skanlab 25 – HF Wärmetherapie ein. Schon nach dem ersten Termin spürte Frau Norderdal eine deutliche Besserung. Nach drei Therapiesitzungen ist das Knie wieder gesund, sie hat keine Schmerzen, die Anschwellungen haben sich zurückgebildet und sie kann wieder laufen und das Knie beugen. Trotz des Verschleißes im Knie, sind diese Symptome im Knie nicht wiedergekehrt.

Frau Norderdal kämpft immer noch gegen die Borreliose und sieht sich im Juli 2015 gezwungen zu Borreliose-Ärzten in Berlin zwecks Therapie zu fahren, da man ihr eine Therapie gegen ihre Neuroborreliose, die sich unter anderem durch Schwindelgefühl manifestiert, im Universitätsklinikum in Uppsala verweigert hat.

*Wenn die Borrelia-Spirochäten einer Wärme von über 39 Grad ausgesetzt werden, sterben sie. Mit durch die Skanlab 25 – HF Wärmetherapie erzeugten Wärme ist das Knie von Frau Norderdal wieder gesund geworden.*

### **Über Wärme und Borrelia**

EMIL REISINGER, ILSE WENDELION, ROBERT GASSER, GABRIELE HALWACHS, MARTINI WILDERS-TRUSCHING and GUENTER KREJS (from the Division for Clinical Microbiology and Infectious Diseases, Department of Medicine, Karl Franzen University, Graz, Austria) Scan J Infect Dis 28: 155-157, 1996

### **Antibiotika und erhöhte Temperatur gegen die Borrelia burgdorferi in vitro**

Ein reduziertes Wachstum bestimmter Erregerstämme der Borrelia burgdorferi bei erhöhter Temperatur in vitro deutet darauf hin, dass eine erhöhte Körpertemperatur sich bei der antimikrobiellen Therapie gegen die Lyme-Borreliose vorteilhaft auswirken könnte. Besonders bei Infektionen in Geweben und Räumen wo es schwierig ist, hohe Konzentrationen von Antibiotika zu erzielen, könnte dieses von Bedeutung sein.

Lyme-Arthritis ist eine Komplikation die in Verbindung mit einer Borreliose-Infektion entsteht. Die Krankheit manifestiert sich durch angeschwollene und schmerzende Gelenke, wonach man wieder in den Normalzustand zurückkehrt, bevor wieder neue Anfälle auftauchen. Lyme-Arthritis wird mit Antibiotika behandelt.

Anlagen:

1. 2015.02.13 Ultraschall-Befund
2. 2015.03.10 Laborchemischer Befund Borrelia
3. 2015.03.18 MRT Kniegelenk
4. 2015.07.07 Laborchemischer Befund der DCL Berlin der drei Typen von aktiven Borrelia zeigt
5. EMIL REISINGER, ILSE WENDELION, ROBERT GASSER, GABRIELE HALWACHS, MARTINI WILDERS-TRUSCHING and GUENTER KREJS (from the Division for Clinical Microbiology and Infectious Diseases, Department of Medicine, Karl Franzen University, Graz, Austria) Scan J Infect Dis 28: 155-157, 1996

Autorin und Patientin: Lena Norderdal, Lillehallsvägen 5, 27291 Simrishamn, Schweden